

GILERA MÖCHTE IHNEN DANKEN

dass Sie eines ihrer Produkte gewählt haben. Wir haben diese Bedienungsanleitung für Sie vorbereitet, so dass Sie die Qualität des Fahrzeug voll genießen können. Wir empfehlen Ihnen vor dem Antritt der ersten Fahrt, die Bedienungsanleitung vollständig und aufmerksam zu lesen. Die Bedienungsanleitung enthält nützliche Informationen, Ratschläge und Hinweise für den richtigen Gebrauch Ihres Fahrzeugs. Weiterhin erhalten Sie technische Details und Einzelheiten, die Sie von der Richtigkeit Ihrer Wahl überzeugen werden. Wir sind sicher, dass Sie sich bei Beachtung aller Anweisungen schnell mit Ihrem neuen Fahrzeug vertraut machen, und es lange Zeit mit Zufriedenheit nutzen werden. Diese Veröffentlichung ist grundlegender Bestandteil des Fahrzeugs und muss bei Verkauf dem neuen Eigentümer übergeben werden.

Stalker 50



GILERA®

Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung sind derart zusammengestellt worden, dass sie in erster Linie eine klare und einfache Gebrauchsanleitung liefern. Außerdem werden kleine Wartungsarbeiten und die regelmäßigen Kontrollen beschrieben, die beim **-Vertragshändlern oder autorisierten Vertragswerkstätten** durchgeführt werden sollen. Dieses Heft enthält außerdem Anleitungen für einige einfache Reparaturarbeiten. Arbeiten, die nicht ausdrücklich in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind, erfordern besondere Werkzeuge bzw. besondere technische Kenntnisse. Wenden Sie sich für diese Arbeiten an **Vertragshändler oder autorisierte Vertragswerkstätten**.



Sicherheit der personen

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit der Personen verursachen.



Umweltschutz

Gibt die richtigen Verhaltensweisen an, so dass der Einsatz des Fahrzeuges keine Schäden an der Umwelt verursacht.



Unversehrtheit des fahrzeugs

Die mangelnde oder nicht vollständige Beachtung dieser Vorschriften kann schwere Gefahren für die Sicherheit und Unversehrtheit des Fahrzeuges verursachen, oder auch den Verfall der Garantieleistungen bedeuten.

Die Zeichen, die auf dieser Seite wiedergegeben werden, sind sehr wichtig. Sie dienen dazu, Teile des Handbuchs zu markieren, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden sollte. Wie Sie sehen, besteht jedes Zeichen aus einem unterschiedlichen graphischen Symbol, um die Unterbringung der Themen in verschiedenen Bereichen sofort und leicht einsehbar zu machen.

INHALTSVERZEICHNIS

FAHRZEUG	7	Sicherungen.....	34
Das cockpit.....	8	Auswechseln der scheinwerferlampen.....	35
Digitales display.....	8	Einstellung des scheinwerfers.....	35
Zündschloss.....	9	Vordere Blinker.....	36
Lenkerschloss absperren.....	9	Rücklichteinheit.....	37
Lenkradschloss absperren.....	9	Hintere blinker.....	37
Hupendruckknopf.....	10	Rückspiegel.....	37
Umschalter fernlicht/ abblendlicht.....	10	LeerlaufEinstellung.....	38
Startschalter.....	11	Hinterradbremse.....	39
Sitzbanköffnung.....	11	Hinterrad-trommelbremse.....	40
Die schlüssel.....	12	Loch im reifen.....	40
Fahrgestell- und motornummer.....	13	Stilllegen des fahrzeugs.....	40
BENUTZUNGSHINWEISE	15	Fahrzeugreinigung.....	41
Kontrollen.....	16	TECHNISCHE DATEN	45
Aufftanken.....	16	Bordwerkzeug.....	49
Reifendruck.....	18	ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR	51
Einfahren.....	18	Hinweise.....	52
Starten van de motor.....	19	DAS WARTUNGSPROGRAMM	53
Bei startschwierigkeiten.....	20		
Abstellen des Motors.....	21		
Katalysator.....	21		
Automatische kraftübertragung.....	22		
Sicheres fahren.....	23		
WARTUNG	25		
Hinterradgetriebeölstand.....	26		
Reifen.....	27		
Ausbau der zündkerze.....	28		
Ausbau luftfilter.....	29		
Sas-nebenluftsystem.....	30		
Ansaugdeckel.....	30		
Kontrolle bremsflüssigkeitsstand.....	31		
Batterie.....	32		
Längerer stillstand.....	33		

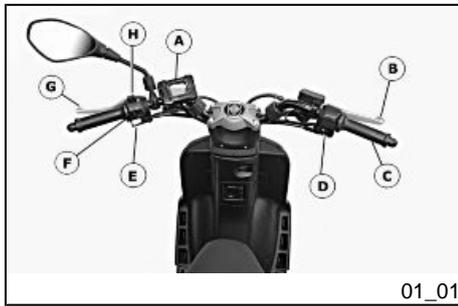
Stalker 50



GILERA®

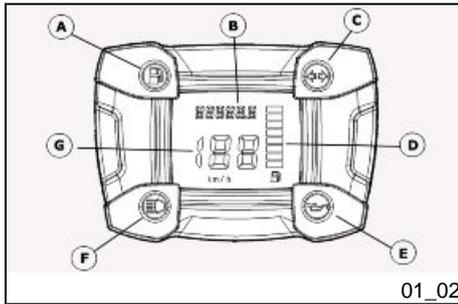


**Kap. 01
Fahrzeug**



Das cockpit (01_01)

- A= Digitales Armaturenbrett
- B= Bremshebel Vorderradbremse
- C = Gasgriff
- D= Anlasserschalter
- E = Hupenschalter
- F= Blinkerschalter
- G= Bremshebel Hinterradbremse
- H= Wechselschalter Fernlicht/ Abblendlicht



Digitales display (01_02)

- A= Benzinreservekontrolle
- B= Kilometerzähler
- C= Blinkerkontrolle
- D= Benzinstandanzeiger
- E= 2-Taktölreservekontrolle
- F= Fernlichtkontrolle
- G= Tachometer

Zündschloss (01_03)

LOCK = Zündung aus, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss eingerastet.

OFF = Zündung aus, Schlüssel abziehbar, Lenkerschloss nicht eingerastet.

ON = Startposition, Lenkerschloss nicht eingerastet, Zündschlüssel nicht abziehbar.

Lenkerschloss absperren (01_04)

Den Lenker nach links drehen (bis zum Anschlag), den Schlüssel auf Position «**LOCK**» stellen und herausziehen.

ACHTUNG



WÄHREND DER FAHRT DEN ZÜNDSCHLÜSSEL NIE IN STELLUNG «LOCK» ODER «OFF» DREHEN.

Lenkradschloss absperren (01_05)

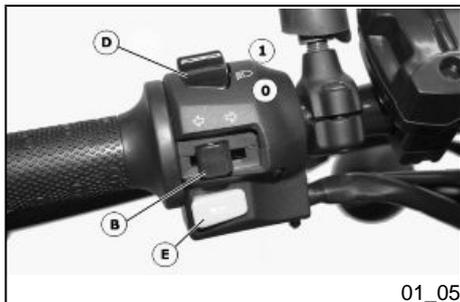
Zum Einschalten der linken Blinker den Hebel «**B**» nach links verstellen, zum Einschalten der rechten Blinker den Hebel nach rechts verstellen. Der Hebel stellt sich automatisch auf Mittelstellung zurück, die Blinker bleiben eingeschaltet. Zum Ausschalten der Blinker den Hebel in Richtung Schalter drücken.



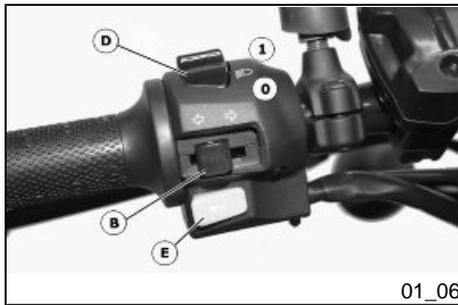
01_03



01_04



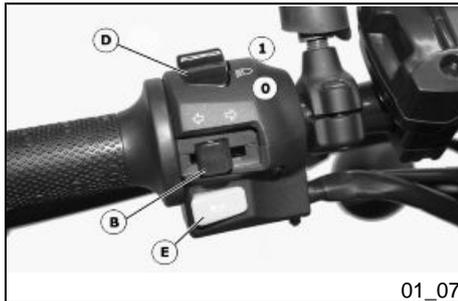
01_05



01_06

Hupendruckknopf (01_06)

Hupenschalter «E»



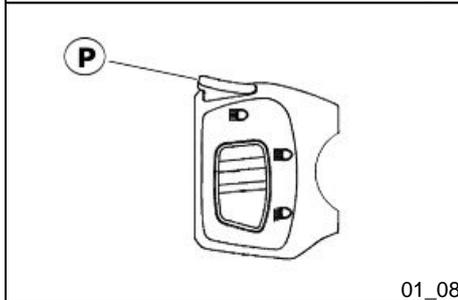
01_07

Umschalter fernlicht/ abblendlicht (01_07, 01_08)

0 = Abblendlicht und Standlicht

1 = Fernlicht und Standlicht

P= Lichthupe

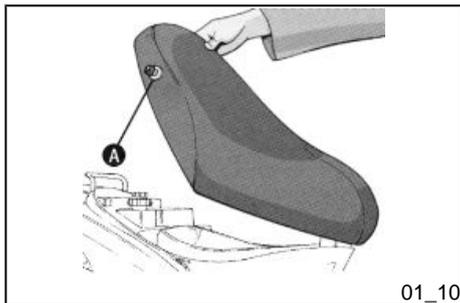


01_08



Startschalter (01_09)

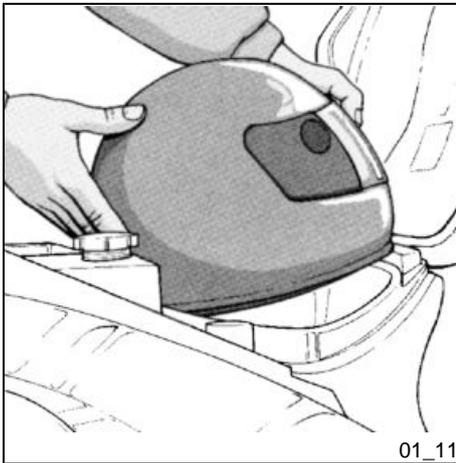
Zuerst einen der beiden Bremshebel ziehen und dann zum Starten des Motors den Anlasserschalter «P» drücken.



Sitzbanköffnung (01_10, 01_11)

Den Schlüssel in das Schloss «A», stecken, gegen den Uhrzeigersinn drehen und Sitzbank nach vorne klappen.

Nach Hochklappen der Sitzbank, den Helm wie in der Abbildung gezeigt unterbringen.



Die schlüssel (01_12)

Das Fahrzeug wird mit einem Schlüssel und Duplikat geliefert. Die Schlüssel sind für das Zündschloss und die Sitzbank. Mit den Schlüsseln wird ebenfalls eine Plakette mit der Schlüsselnummer geliefert, die bei Bestellung von Duplikaten angeführt werden muss.

WARNUNG

ES WIRD EMPFOHLEN, DAS SCHLÜSSELDUPLIKAT UND DIE PLAKETTE GETRENNT VOM FAHRZEUG AUFZUBEWAHREN.

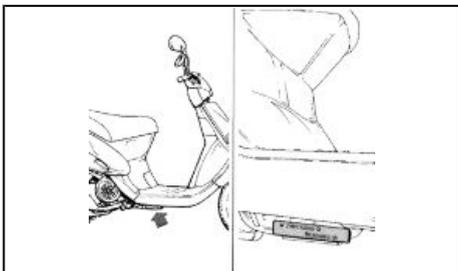
Fahrgestell- und motornummer (01_13, 01_14)

Die Rahmen- und Motornummer bestehen aus einer Präfix und einer Ziffer, die auf dem Rahmen und dem Motor eingeprägt sind. Diese Nummern müssen bei Ersatzteilbestellungen angegeben werden. Überprüfen Sie, ob Fahrgestellnummer und Präfix mit der Nummer in den Fahrzeugdokumenten übereinstimmt.

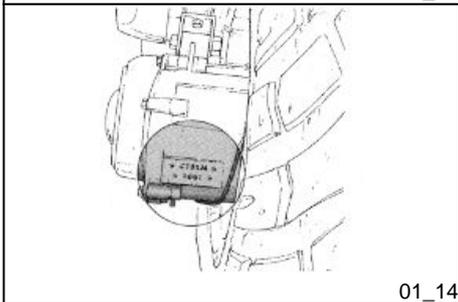
ACHTUNG



EINE VERÄNDERUNG DER FAHRGESTELLNUMMER IST STRAFBAR UND KANN U.A. ZUR BESCHLAGNAHMUNG DES FAHRZEUGS FÜHREN.



01_13



01_14

Stalker 50



GILERA®



Kap. 02
Benutzungshinweise

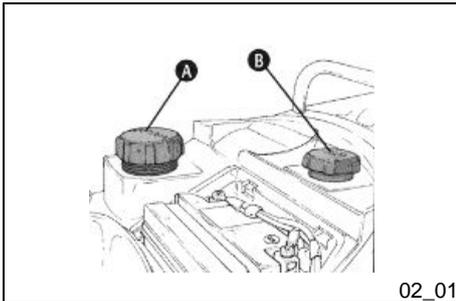
Kontrollen

Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs folgendes überprüfen:

1. Benzin- und Ölstand überprüfen.
2. Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.
3. Den Reifendruck prüfen.
4. Die Funktion des Scheinwerfers, des Rücklichts und der Blinker prüfen.
5. Die Funktion der Vorderrad- und Hinterradbremisanlage prüfen.
6. Den Bremsflüssigkeitsstand im Bremsflüssigkeitsbehälter prüfen.

Auftanken (02_01, 02_02)

Den Benzintank «A» wie in der Abbildung gezeigt mit bleifreiem Superbenzin (mind. 95 Oktan) auffüllen. Das Erreichen der Benzinreserve wird durch Aufleuchten der Benzinreservekontrolle am Armaturenbrett angezeigt (siehe Abschnitt «Digitaldisplay»). Den Öltank «B» mit dem empfohlenen Öl auffüllen. Das Erreichen der Mindest-Ölstands wird durch Aufleuchten der 2-Taktölreservekontrolle am Armaturenbrett angezeigt (siehe Abschnitt «Digitaldisplay»). Bei Aufleuchten dieser Anzeige, muss beim nächsten Benzintanken, jedoch nicht nach mehr als 150 km, der Öltank mit mindestens 0,5 ÷ 0,7 Liter Öl aufgefüllt werden. Jedes Mal wenn der Motor gestartet wird (elektrisches Anlassen) muss die 2-Taktölreservekontrolle aufleuchten und beim Loslassen des Anlasserschalters «P» (siehe Abschnitt «Anlasserschalter») wieder ausgehen. Leuchtet die 2-Taktölreservekontrolle nicht auf, liegt eine Störung an der Anzeige vor. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**. Nach dem Aus- und Einbau der 2-Taktölpumpe muss entlüftet werden. Trotzdem kann Luft in den Leitungen bleiben. Nach diesen Arbeiten muss der Benzintank immer zur Sicherheit mit 3 lt. 2%-Gemisch mit dem empfohlenen Öl betankt werden. Nachfolgendes Tanken erfolgt ausschließlich **nur mit Benzin**.



02_01



02_02

ACHTUNG

VOR DEM TANKEN DEN MOTOR ABSTELLEN. BENZIN IST ÄUßERST LEICHT ENTFLAMMBAR. BEIM TANKEN KEIN BENZIN AUS DEM TANK TROPFEN LASSEN.

ACHTUNG

BRENNENDE ZIGARETTEN UND OFFENE FLAMMEN VON DER TANKÖFFNUNG FERNHALTEN: BRANDGEFAHR. DIE GIFTIGEN BENZINDÄMPFE NIEMALS EINATMEN.

ACHTUNG

DER EINSATZ VON ANDEREN ALS DEN EMPFOHLENE ÖLEN UND ZÜNDKERZEN KANN DIE LEBENSDAUER DES MOTORS BEEINTRÄCHTIGEN.

Empfohlene produkte

AGIP CITY TEC 2T

Öl für 2-Taktölpumpe

Synthetisches Öl für 2-Taktmotoren JASO FC, ISO-L-EGD

Technische angaben**2-Taktöltank**

Aus Kunststoff, mit Fassungsvermögen von ~1,2 Liter (inklusive Reserve von ~0,400 Liter).



Reifendruck

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGEGEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben

Reifendruck (vorderrad)

Vorderrad: 1,8 bar

Reifendruck Hinterrad

2 bar

Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Gepäck)

2,5 bar

Einfahren (02_03)

WARNUNG



WÄHREND DER ERSTEN 1000 KM NIE SCHNELLER ALS 80% DER ZULÄSSIGEN HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT FAHREN. VOLLGAS VERMEIDEN. NIE ÜBER LANGE STRECKEN MIT KONSTANTER GESCHWINDIGKEIT FAHREN. NACH DEN ERSTEN 1000 KM DIE GESCHWINDIGKEIT LANGSAM BIS ZUR MAXIMALLEN STEIGERN.



02_04

Starten van de motor (02_04)

Das Fahrzeug ist mit einer direkt gekoppelten Automatik-Getriebe ausgestattet, deshalb muss der Startvorgang mit in Leerlaufstellung befindlichem Gasdrehgriff erfolgen. Zum Anfahren zunehmend Gas geben. Das Fahrzeug ist mit einer Benzinbahn und einem Choke versehen, die beim Starten des Motors automatisch in Funktion treten. Zum Starten des Motors muss vor Betätigung des Anlasserschalters «A» der Hebel «B» der Hinterradbremse oder der Hebel «C» der Vorderradbremse gezogen werden, welche somit den Startvorgang freigeben.

A: Das Fahrzeug auf den Ständer stellen. Das Hinterrad darf den Boden nicht berühren.

B: Den Gasgriff im Leerlauf halten.

C: Den Zündschlüssel in das Zündschloss stecken und auf Stellung «ON» drehen. Beim Drehen des Zündschlüssels auf «ON» leuchtet die Ölreservekontrolle einige Sekunden auf und zeigt damit an, dass die Lampe und der Stromkreis richtig funktioniert.

D: Den Anlasserschalter drücken, nachdem der Vorder- oder Hinterradbremsehebel «B» bzw. «C» gezogen wurde.

ACHTUNG



NIE IN GESCHLOSSENEN RÄUMEN STARTEN, WEIL DIE ABGASE GIFTIG SIND.

ACHTUNG



BEIM STARTEN MIT DEM KICKSTARTER MUSS DAS FAHRZEUG UNBEDINGT AUF DEM STÄNDER AUFGEBOCKT SEIN.



Bei Startschwierigkeiten (02_05)

Bei Startschwierigkeiten kann wie folgt vorgegangen werden:

1. Bei abgesoffenem Motor. Das Fahrzeug auf den Hauptständer stellen. Das Hinterrad darf den Boden nicht berühren. Vollgas geben und im Abstand von jeweils 5 Sekunden den Anlasserschalter für 5 Sekunden betätigen. Startet der Motor nach einigen Versuchen nicht, den Motor einige Minuten ruhen lassen und die oben angegebenen Schritte wiederholen. Bei diesen Startversuchen den Anlassermotor auf keinen Fall länger als 20 Sekunden betätigen.

2. Bei schwacher Batterie oder Störung am Anlassermotor. Das Fahrzeug auf den Ständer «E» stellen. Kontrollieren, dass das Hinterrad keinen Bodenkontakt hat. Das Zündschloss «D» auf «ON» stellen, anschließend den Kickstarter «F» betätigen.

3. Bei leerem Benzintank. Nach dem Auftanken den Startvorgang normal durchführen. Den Anlasserschalter «A» betätigen, dabei den Gasgriff in Leerlaufstellung halten, so dass am Benzinhahn (Unterdruckhahn) ein möglichst großer Unterdruck entsteht. Führen die angegebenen Startanweisungen nicht zum Start, wenden Sie sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt**.

ACHTUNG



BEIM STARTEN MIT DEM KICKSTARTER MUSS DAS FAHRZEUG UNBEDINGT AUF DEM STÄNDER AUFGEBOCKT SEIN.



Abstellen des Motors (02_06)

Gas wegnehmen, den Zündschlüssel «D» zum Abstellen des Motors auf «OFF» stellen (Schlüssel abziehbar).

Katalysator

ACHTUNG



JEDLICHE VERÄNDERUNG AM AUSPUFF KANN SCHWERE SCHÄDEN AM MOTOR VERURSACHEN.

ACHTUNG



DER KATALYSATOR WIRD SEHR HEIß. BEIM ABSTELLEN DES FAHRZEUGS UNBEDINGT DARAUF ACHTEN, DASS DER AUSPUFF KEINE BRENNBAREN MATERIALIEN BERÜHRT. VERBRENNUNGSGEFAHR BEI BERÜHREN DES AUSPUFFS.

ACHTUNG

DEN MOTOR NIE WÄHREND DER FAHRT ABSTELLEN. ANDERNFALLS KANN BENZIN IN DEN KATALYSATOR GELANGEN, DORT VERBRENNEN UND DURCH ÜBERHITZUNG DEN KATALYSATOR BESCHÄDIGEN..



02_07

Automatische kraftübertragung (02_07)

Um die größte Leichtigkeit und Bequemlichkeit beim Fahren zu gewährleisten, ist das Fahrzeug mit einem Automatik-Getriebe mit Regler und Fliehkraftkupplung ausgestattet. Dieses System wurde entwickelt, um auf ebener Straße wie bei Bergfahrten beste Beschleunigungsleistung bei geringstem Verbrauch zu erhalten. Dies erfolgt durch eine Regelung sowohl abhängig von der Motordrehzahl als auch vom übertragenen Drehmoment. Bei Anhalten an Steigungen (Ampel, Stau, usw.) nur die Bremsen zum Halten des Fahrzeuges benutzen, den Motor dabei im Leerlauf lassen. Wird der Motor zum Halten des Fahrzeuges benutzt, kann dies zu einer Überhitzung der Kupplung führen. Diese Überhitzung wird durch die Reibung der Kupplungsmasse am Kupplungskörper verursacht. Es ist deshalb angeraten ein längeres Reiben und die damit verbundene Überhitzung der Kupplung zu vermeiden. Dies kann (außer bei den o.g. Fällen) z.B. bei Fahrten mit voller Beladung an starken Steigungen oder beim Anfahren an Steigungen mit mehr als 25% auftreten:

1. Das Fahrzeug nicht längere Zeit unter diesen Belastungen laufen lassen.
2. Bei Überhitzung der Kupplung den Motor einige Minuten lang im Leerlauf laufen lassen, um die Kupplung abzukühlen.

Sicheres fahren

WARNUNG



**IM FOLGENDEN SIND HIER EINIGE EINFACHE RATSCHLÄGE WIEDERGE-
BEN, DIE ES IHNEN ERMÖGLICHEN WERDEN, IHR FAHRZEUG IM TÄGLICHEN
GEBRAUCH SICHER UND ENTSPANNT ZU FAHREN.**

Ihre Fähigkeit und Ihre Kenntnis des Fahrzeuges sind die Grundlage für ein sicheres Fahren. Machen Sie deshalb solange Probefahrten mit Ihrem Fahrzeug auf Nebenstraßen mit wenig Verkehr, bis Sie Ihr Fahrzeug gut kennen.

FAHREN SIE STETS INNERHALB DER GRENZEN IHRER FÄHIGKEITEN

1. Vor Fahrtantritt den Helm aufsetzen und richtig festschnallen.
2. Auf unbefestigten Straßen langsam und vorsichtig fahren.
3. Bitte beachten: Nach längeren Fahrten auf nassen Straßen ohne zu bremsen, ist die Bremsleistung anfänglich geringer. Unter diesen Fahrbedingungen sollte die Bremse in regelmäßigen Abständen betätigt werden.
4. Bei nassen Straßen, Schotterstraßen oder rutschigem Straßenbelag keine Vollbremsung durchführen.
5. Stets mit beiden Bremsen gleichzeitig bremsen, um die Bremswirkung auf beide Räder zu verteilen.
6. Vermeiden Sie ein Anfahren mit aufgebocktem Fahrzeug. Um ein abruptes Anfahren zu vermeiden, darf sich das Hinterrad nicht drehen, wenn es mit dem Boden in Berührung kommt.
7. Wird das Fahrzeug auf sandigen, schlammigen oder durch Schnee und Streusalz verschmutzten Straßen genutzt, sollten die Bremsscheiben häufig mit einem neutralen Reinigungsmittel gesäubert werden, um scheuernde Ablagerungen aus den Löchern an der Bremsscheibe zu beseitigen, die sonst zu einem vorzeitigen Verschleiß der Bremsbeläge führen würden.

8. Wir weisen Sie darauf hin, dass jede Veränderung am Fahrzeug, die die Fahrzeugleistung verändert, oder Veränderungen an der Fahrzeugstruktur unzulässig sind. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem zugelassenen Modell und ist gefährlich für die Fahrsicherheit.

ACHTUNG



DAS FAHREN IN ANGETRUNKENEM ZUSTAND, UNTER EINFLUSS VON DROGEN ODER BESTIMMTEN ARZNEIMITTELN IST FÜR SIE SELBER UND FÜR ANDERE ÄUßERST GEFÄHRLICH.

ACHTUNG



JEDE VERÄNDERUNG AM FAHRZEUG, WELCHE DIE FAHRZEUGLEISTUNG VERÄNDERT, ODER VERÄNDERUNGEN AN DER FAHRZEUGSTRUKTUR IST GESETZLICH VERBOTEN. DAS FAHRZEUG ENTSPRICHT DANN NICHT MEHR DEM ZUGELASSENEN MODELL UND IST GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHRSICHERHEIT.

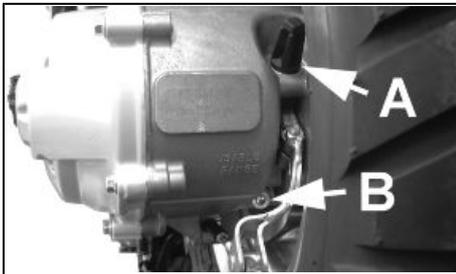
Stalker 50



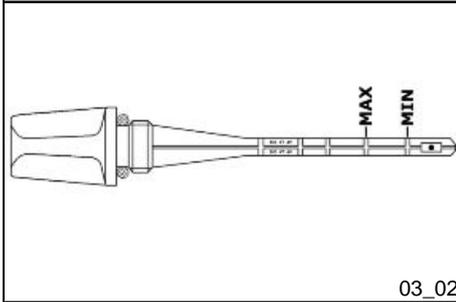
GILERA®



**Kap. 03
Wartung**



03_01



03_02

Hinterradgetriebeölstand (03_01, 03_02)

Den Ölstand im Hinterradgetriebe prüfen.

Empfohlene produkte

AGIP ROTRA 80W-90

Hinterradgetriebeöl

Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

Technische angaben

Hinterradgetriebeöl

Enthaltene Ölmenge: ~ 75 cm³

Zum Prüfen des richtigen Ölstands wie folgt vorgehen:

- 1) Das Fahrzeug auf ebenem Untergrund auf den Hauptständer stellen;
- 2) Den Ölmesstab «A» abschrauben, mit einem sauberen Tuch reinigen, wieder einführen und wieder vollständig festschrauben;
- 3) Den Messstab herausziehen und prüfen, ob der Ölstand bis zur zweiten Kerbe von unten reicht;
- 4) Den Ölmesstab wieder richtig festschrauben.

Empfohlene produkte

AGIP ROTRA 80W-90

Hinterradgetriebeöl

Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3

- Die Öl-Einfüllschraube «A» abschrauben.
- Die Ölablassschraube «B» abschrauben und das Öl vollständig ausfließen lassen.

- Die Öl-Ablassschraube wieder festschrauben und das Hinterradgetriebe mit dem angegebenen Öl füllen.

Technische angaben

Hinterradgetriebeöl

Enthaltene Ölmenge: ~80 cm³

Reifen (03_03)

Regelmäßig der Reifendruck an beiden Reifen prüfen. Die Reifen sind mit Abnutzungsanzeigern versehen. Die Reifen müssen gewechselt werden, sobald die Abnutzungsanzeiger im Profil sichtbar werden. Wenden Sie sich zum Reifenwechsel an eine Vertragswerkstatt oder entsprechend ausgerüstete Reifenwerkstätten.

ACHTUNG



DER REIFENLUFTDRUCK MUSS BEI KALTEN REIFEN KONTROLLIERT WERDEN. EIN FALSCHER REIFENDRUCK VERURSACHT EINEN VORZEITIGEN VERSCHLEIß DER REIFEN UND MACHT DAS FAHREN GEFÄHRLICH.

DER REIFEN MUSS GEWECHSELT WERDEN, WENN DIE PROFILSTÄRKE DIE GESETZLICH VORGESEHENE MINDEST-PROFILTIEFE ERREICHT HAT.

Technische angaben

Reifendruck (vorderrad)

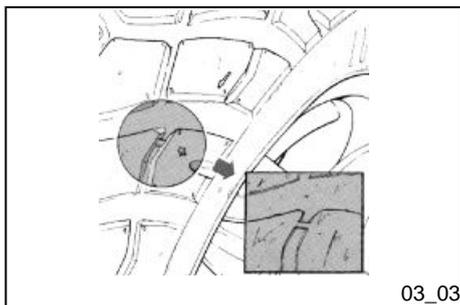
Vorderrad: 1,8 bar

Reifendruck Hinterrad

2 bar

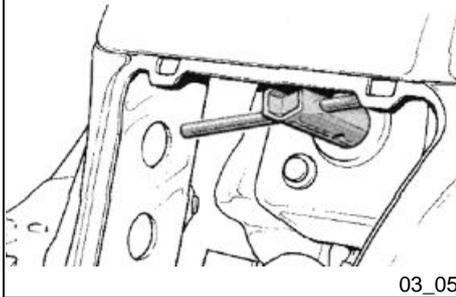
Reifendruck Hinterrad (Fahrer und Gepäck)

2,5 bar





03_04



03_05

Ausbau der Zündkerze (03_04, 03_05)

Wie folgt vorgehen:

Nach Ausbau der Kerzenklappe an der mittleren Verkleidung das Zündkabel von der Zündkerze abziehen und die Zündkerze mit dem mitgelieferten Kerzenschlüssel ausbauen.

Beim Wiedereinbau die Zündkerze per Hand einschrauben, dabei die richtige Neigung beachten. Den Kerzenschlüssel nur zum Festziehen verwenden.

Beim Wiedereinbau der Zündkerzenklappe in umgekehrter Reihenfolge vorgehen. Darauf achten, dass die Zähne der Zündkerzenklappe richtig in die Aussparungen an der Mittelverkleidung eingesetzt werden.

ACHTUNG



DIE ZÜNDKERZE MUSS BEI KALTEM MOTOR AUSGEBAUT WERDEN. DIE VERWENDUNG VON ZÜNDKERZEN MIT FALSCHEM THERMISCHEN WIRKUNGS-GRAD ODER MIT EINEM FALSCHEN GEWINDE KANN ZU SCHWEREN MOTORSCHÄDEN FÜHREN.

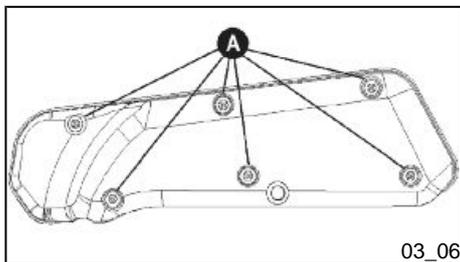
Technische Angaben

Empfohlene Zündkerze:

CHAMPION RN2C

Elektrodenabstand

0,6 ÷ 0,7 mm



Ausbau luftfilter (03_06)

Die 6 Kreuzschlitzschrauben «A» abschrauben. Den Filterdeckel abnehmen. Das Filterelement ausbauen und mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel waschen. Anschließend mit einem sauberen Tuch und kleinen Pressluftstößen trocknen. Den Schwamm mit einem 50%-Gemisch aus Benzin und dem empfohlenen Öl tränken. Aus dem Gemisch nehmen, von Hand ausdrücken ohne zu wringen, abtropfen lassen und wieder einbauen.



DAS FAHREN MIT NICHT AUSREICHEND IN ÖL GETRÄNKTEM ODER FALSCH EINGEBAUTEM LUFTFILTER KANN ZU SCHWEREN SCHÄDEN AM MOTOR UND AM KATALYSATOR FÜHREN.



EIN ZU STARK VERSCHMUTZTER LUFTFILTER KANN DIE GEMISCHBILDUNG ÄNDERN, DAS FAHRZEUGVERHALTEN BEEINFLUSSEN (Z. B. UNRUNDER LEERLAUF) UND MÖGLICHERWEISE SCHÄDEN AM KATALYSATOR VERURSACHEN.

ACHTUNG



BEI HÄUFIGEN FAHRTEN AUF STAUBIGEN STRASSEN MÜSSEN DER LUFTFILTER IN KÜRZEREN ALS IN DEN IM WARTUNGSPROGRAMM ANGEGEBENEN ABSTÄNDEN GEREINIGT WERDEN.

Empfohlene produkte

AGIP FILTER OIL

Öl für Luftfilterschwamm

Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit



03_07

Sas-nebenluftsystem (03_07)

Die beiden Schrauben «A» vom SAS Aluminiumdeckel abschrauben. Die Metallleitung aus ihrem Gummisitz am Deckel lösen, ohne die Leitung aus dem Deckel/ Muffe herauszuziehen. Anschließend die Lamelle und den Plastikdeckel abmontieren. Den Schwamm ausbauen und mit Wasser und Seife waschen. Den Schwamm vorm Wiedereinbau mit Druckluft trocknen. Beim Wiedereinbau auf das richtige Anbringen der Lamelle an den beiden Plastik- und Aluminiumdeckeln achten. Bei jedem Ausbau muss der O-Ring am Gehäusedeckel ausgetauscht werden.



WENDEN SIE SICH FÜR DIESE ARBEIT AN EINE PIAGGIO-GILERA-VERTRAGSWERKSTATT.



03_08

Ansaugdeckel (03_08)

Den Deckel mit einem an der Aussparung angesetzten kleinen Flachkopfschraubenzieher vom Antriebsdeckel abmontieren. Den Schwamm, ohne ihn aus dem Sitz zu nehmen, mit Wasser und Seife reinigen. Vorm Wiedereinbau mit Druckluft trocknen. Beim Einbau auf die Winkelmarkierung achten.

ACHTUNG

ACHTUNG. NACH PROBLEMEN WÄHREND DER LEERLAUFEINSTELLUNG MÜSSEN MÖGLICHERWEISE DIE ABGASWERTE (CO) NEU EINGESTELLT WERDEN. DAS EINSTELLEN DER ABGASWERTE MUSS BEI EINER PIAGGIO-VERTRAGSWERKSTATT Vorgenommen werden.

Kontrolle bremsflüssigkeitsstand (03_09, 03_10)

Am Bremsflüssigkeitsbehälter befindet sich ein Schauglas «A». Die Bremsflüssigkeitsmenge im Schauglas zeigt den Bremsflüssigkeitsstand im Behälter an.

Ist das Schauglas «A» vollständig gefüllt, ist der Bremsflüssigkeitsstand im Behälter oberhalb des Minimalstandes. Ist das Schauglas nur teilweise gefüllt, ist der Bremsflüssigkeitsstand auf Minimalstand abgesunken. Ist das Schauglas vollständig leer, ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgefallen.

Ein Absinken der Bremsflüssigkeit kann durch abgenutzte Bremsbeläge bedingt sein. Ist der Bremsflüssigkeitsstand unter Minimum abgesunken, sollten Sie eine **Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt** aufsuchen und dort die Bremsanlage genau überprüfen lassen. Beim Auffüllen von Bremsflüssigkeit die folgenden Hinweise beachten. Die 2 Schrauben «B» abschrauben, den Deckel des Bremsflüssigkeitsbehälters «C» anheben und die benötigte Bremsflüssigkeit nachfüllen (der Bremsflüssigkeitsstand muss immer oberhalb des Minimums stehen). Nachfüllen und Kontrolle der Bremsflüssigkeit nur bei geradestehendem Fahrzeug und bei Lenker in Fahrtrichtung durchführen.

ACHTUNG



EVENTUELLES AUFFÜLLEN DARF AUSSCHLIEßLICH MIT BREMSFLÜSSIGKEIT DER KLASSE DOT 4 VORGENOMMEN WERDEN.

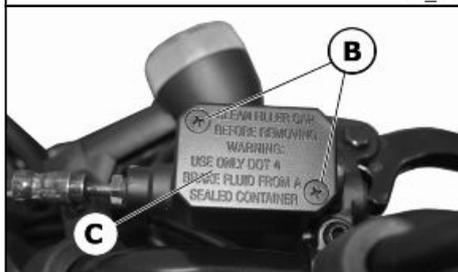
ACHTUNG



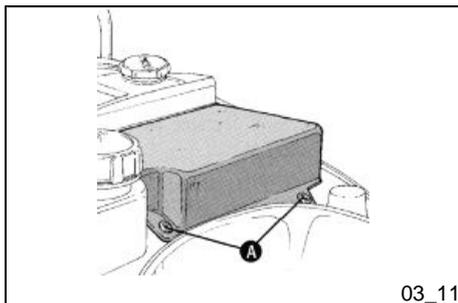
DIE BREMSFLÜSSIGKEIT IST STARK ÄTZEND. BEIM AUFFÜLLEN MUSS DAHER DARAUF GEACHTET WERDEN, DASS SIE NICHT AUF LACKIERTE FAHRZEUGTEILE GELANGT. BREMSFLÜSSIGKEIT IST HYGROSKOPISCH, D.H. SIE ZIEHT WASSER AUS DER RAUMLUFT AN. ÜBERSTEIGT DER WASSERGEHALT IN DER BREMSFLÜSSIGKEIT EINEN BESTIMMTEN WERT, LÄSST DIE BREMSWIRKUNG NACH.



03_09



03_10

**WARNUNG**

UNTER NORMALEN KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN MUSS DIE BREMSFLÜSSIGKEIT ALLE ZWEI JAHRE AUSGEWECHSELT WERDEN. NIEMALS BREMSFLÜSSIGKEIT AUS BEREITS GEÖFFNETEN ODER TEILWEISE VERBRAUCHTEN BEHÄLTERN VERWENDEN.

Batterie (03_11)

Um an die Batterie gelangen zu können, muss die Sitzbank hochgeklappt (Abschnitt «Die Schlüssel») und die beiden Kreuzschlitzschrauben «A» (siehe Abbildung) gelöst und der Deckel zum Batteriefach abmontiert werden.

ACHTUNG

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKTROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUF ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

ACHTUNG

DAS ELEKTROLYT ENTHÄLT SCHWEFELSÄURE: KONTAKT MIT AUGEN, HAUT UND KLEIDUNG UNBEDINGT VERMEIDEN. BEI VERSEHENTLICHEM KONTAKT SOFORT MIT VIEL WASSER ABSPÜLEN UND EINEN ARZT AUFSUCHEN.

WARNUNG

**ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-
GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-
MUNGEN ERFOLGEN.**

Längerer stillstand

Bei längerer Nichtbenutzung des Fahrzeugs lässt die Batterieleistung nach. Dies ist durch die Selbstentladung der Batterie und durch die Rest-Stromaufnahme des Fahrzeugs aufgrund der Dauer-Stromversorgung einiger Bauteile bedingt. Der Leistungsabfall der Batterie wird auch durch die Raumbedingungen und die Sauberkeit der Batteriepole beeinflusst. Um Startschwierigkeiten und schwere Schäden an der Batterie zu vermeiden, sollte folgendes beachtet und vorgenommen werden:

- **Mindestens einmal im Monat** den Motor starten und den Motor für 10 - 15 Minuten mit Drehzahlen leicht oberhalb des Leerlaufes laufen lassen. Damit werden die Batterie aber auch die Motorbauteile funktionsfähig gehalten.

- Beim Stilllegen des Fahrzeugs (siehe Anleitung im Abschnitt "Stilllegen des Fahrzeugs") die Batterie ausbauen. Die Batterie muss gereinigt, vollständig geladen und an einem trockenen und belüfteten Platz aufbewahrt werden. Die Batterieladung mindestens **einmal alle zwei Monate** nachladen.

ANMERKUNG

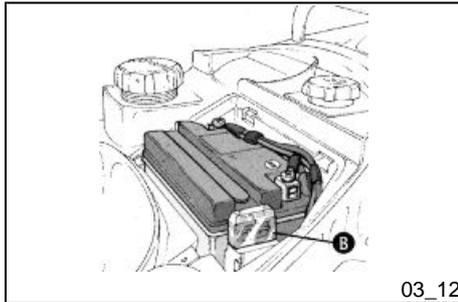
DAS AUFLADEN DER BATTERIE MUSS MIT EINEM LADESTROM VON 1/10 DER BATTERIE-NOMINALLEISTUNG ERFOLGEN UND DARF NICHT LÄNGER ALS 10 STUNDEN DAUERN. FÜR DAS AUFLADEN DER BATTERIE SOLLTEN SIE SICH AN EINE AUTORISIERTE VERTRAGSWERKSTATT WENDEN. NACH EINEM AUSBAU DER BATTERIE BEIM WIEDEREINBAU AUF DIE RICHTIGEN KABELANSCHLÜSSE AN DEN BATTERIEPOLEN ACHTEN.

WARNUNG

BEI LAUFENDEM MOTOR DÜRFEN DIE BATTERIEKABEL AUF KEINEN FALL VON DER BATTERIE GETRENNT WERDEN, ANDERNFALLS KANN DIE ZÜND-ELEKTRONIK DES FAHRZEUGS IRREPARABEL BESCHÄDIGT WERDEN.

WARNUNG

ALTBATTERIEN SIND UMWELTSCHÄDLICH. DIE SAMMLUNG UND ENTSOR-GUNG MUSS ENTSPRECHEND DER GELTENDEN GESETZLICHEN BESTIM-MUNGEN ERFOLGEN.

**Sicherungen (03_12)**

Die elektrische Anlage ist durch eine Sicherung «B» abgesichert. Die Sicherung befindet sich an der linken Seite der Batteriehalterung. Die Zündanlage, der Scheinwerfer und das Rücklicht sind durch keine Sicherungen abgesichert. Vorm Austausch einer durchgebrannten Sicherung muss die Ursache gefunden und beseitigt werden, die zum Durchbrennen geführt hat. Den Stromkreis niemals mit anderem Material als mit der Sicherung überbrücken.

ACHTUNG

UM SCHÄDEN AN DER ELEKTRISCHEN ANLAGE ZU VERMEIDEN, NIEMALS KABEL BEI LAUFENDEM MOTOR TRENNEN. UM EIN AUSTRETEN VON ELEKT-ROLYT AUS DER BATTERIE ZU VERMEIDEN, DARAUf ACHTEN, DASS DAS FAHRZEUG NICHT ZU STARK GENEIGT WIRD.

Auswechseln der Scheinwerferlampen (03_13, 03_14)

Um an die Scheinwerferlampe gelangen zu können, müssen die beiden Schrauben des Taschenhakens abgeschraubt und die hintere Verkleidung abmontiert werden. Die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn drehen und die Lampe herausziehen. Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.

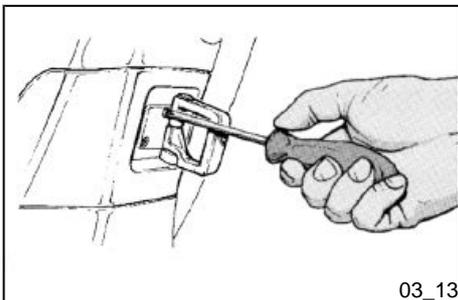
Einstellung des Scheinwerfers (03_15, 03_16, 03_17)

Wie folgt vorgehen:

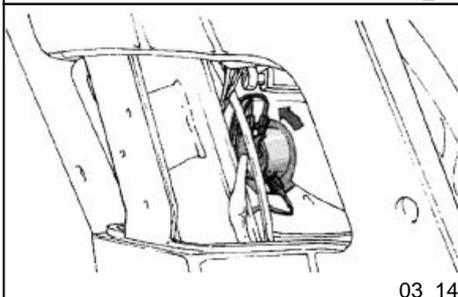
1. Das vorbereitete Fahrzeug ohne Beladung und mit richtigem Reifendruck auf eine ebene Fläche in 10 m Entfernung vor einer weißen im Halbschatten befindlichen Wand stellen, die Fahrzeugachse muss dabei im rechten Winkel zur Wand stehen.
2. Den Scheinwerfer einschalten und überprüfen, dass die Hell-Dunkel-Grenze nicht mehr als 9/10 und nicht weniger als 7/10 der Höhe der Scheinwerfermitte ausmacht.
3. Andernfalls den Scheinwerfer über die Schrauben «A» zum Ausbau der Verkleidung an der Schild-Rückseite einstellen. Anschließend die Schraube «B» für die Scheinwerfereinstellung verstellen.

ANMERKUNG

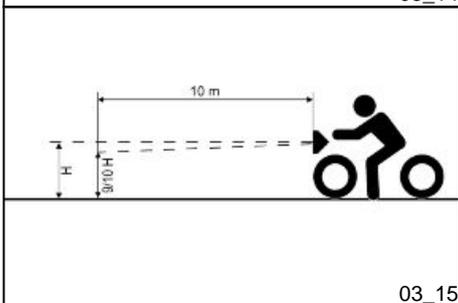
DAS ANGEGEBENE VERFAHREN WIRD VON DER "EUROPÄISCHEN NORM" ZUR MAXIMALEN UND MINIMALEN HÖHE DES SCHEINWERFERSTRAHLS VORGEGEBEN. TROTZDEM MÜSSEN DIE JEWEILIGEN VORSCHRIFTEN IN DEN EINZELNEN EINSATZLÄNDERN DES FAHRZEUGS KONTROLLIERT WERDEN.



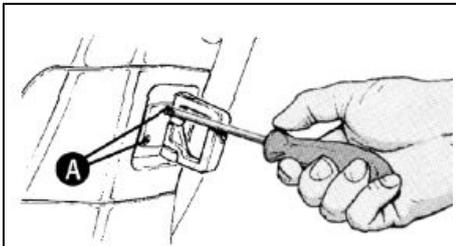
03_13



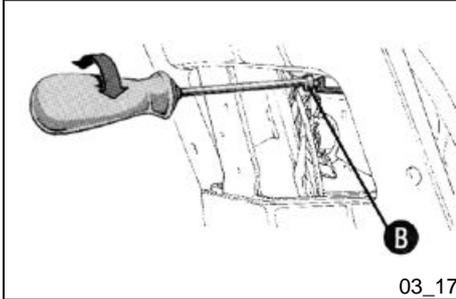
03_14



03_15



03_16



03_17



03_18

Vordere Blinker (03_18)

Mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher die Schraube «C» (siehe Abbildung) lösen. Die Lampe hat ein Bajonettverschluss, d. h. zum Ausbau leicht drücken, um ungefähr 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen. Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.



03_19

Rücklichteinheit (03_19)

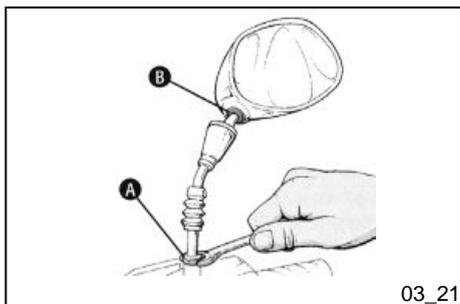
Um an die Rücklichtlampen gelangen zu können, müssen die 2 Befestigungsschrauben «D» abgeschraubt werden. Die Lampe hat einen Bajonettverschluss, d. h. zum Ausbau leicht drücken, um ungefähr 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und dann herausziehen. Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.



03_20

Hintere blinker (03_20)

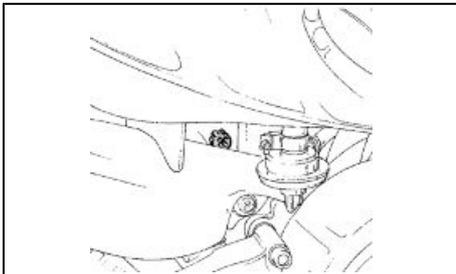
Mit einem Kreuzschlitzschraubenzieher die Schraube «C» (siehe Abbildung) lösen. Die Lampe hat ein Bajonettverschluss, d. h. zum Ausbau leicht drücken, um ungefähr 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen. Zum Wiedereinbau in umgekehrter Reihenfolge wie beim Ausbau vorgehen.



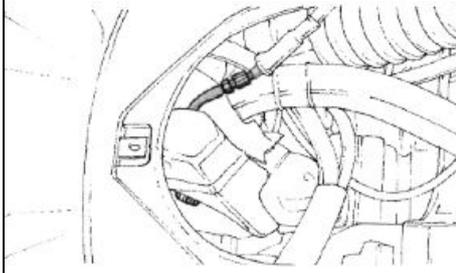
03_21

Rückspiegel (03_21)

Zum Einstellen des Spiegelarms den Gummischutz anheben und die Mutter «A» mit einem Maulschlüssel (13 mm) öffnen, den Arm in die gewünschte Position stellen und alles wieder festziehen. Der Rückspiegel ist mit einem Kugelgelenk «B» am Rückspiegelarm befestigt. Der Rückspiegel kann von Hand auf die gewünschte Position gestellt werden.



03_22



03_23

LeerlaufEinstellung (03_22, 03_23)

Die LeerlaufEinstellung erfolgt über die Leerlauf-Einstellschraube am Vergaser.

Die LeerlaufEinstellung erfolgt, wie in der Abbildung gezeigt, von der Auspuffseite. Andernfalls die Sitzbank anheben und die Klappe am Boden des Helmfachs entfernen.

Die Einstellvorrichtung für den Gaszug verstellen. Nach der Einstellung die Gummischutzkappe wieder anbringen. Die LeerlaufEinstellung muss bei warmem Motor vorgenommen werden, das Hinterrad darf keinen Bodenkontakt haben (das Fahrzeug auf den Ständer stellen): Die Stellschraube soweit lösen oder festziehen, bis ein gleichmäßiger Leerlauf eingestellt ist (ungefähr 1800/2000 U/min). Das Hinterrad darf sich im Leerlauf nicht drehen.

ACHTUNG



UM VERBRENNUNGEN ZU VERMEIDEN, BEI DER LEERLAUF-EINSTELLUNG DEN AUSPUFF NICHT BERÜHREN.



NACH PROBLEMEN WÄHREND DER LEERLAUF-EINSTELLUNG MÜSSEN MÖGLICHERWEISE DIE ABGASWERTE (CO) NEU EINGESTELLT WERDEN. DAS EINSTELLEN DER ABGASWERTE MUSS BEI EINER PIAGGIO-GILERA-VERTRAGSWERKSTATT VORGENOMMEN WERDEN.

Hinterradbremse (03_24)

Der Verschleiß der Bremsscheiben und Bremsbeläge wird automatisch ausgeglichen und hat daher keinerlei Auswirkung auf die Bremsleistung. Aus diesem Grund brauchen die Bremsen nicht nachgestellt zu werden. Gibt der Bremshebel bei Betätigung zu stark nach, befindet sich höchstwahrscheinlich Luft im Bremskreislauf oder die Bremse arbeitet nicht richtig. Wegen der grundlegenden Bedeutung der richtigen Bremsfunktion empfehlen wir Ihnen daher, sich in diesem Fall umgehend für die entsprechenden Kontrollen an eine **Piaggio-Gilera Vertragswerkstatt** zu wenden.

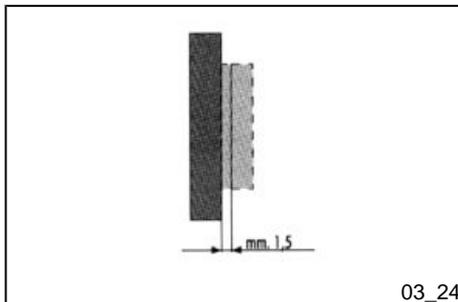
ACHTUNG



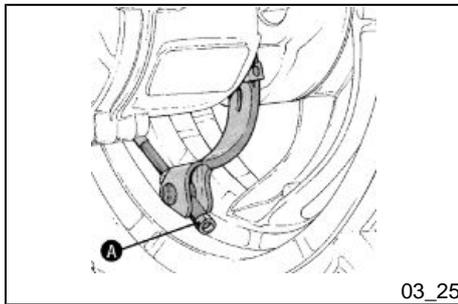
DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.



DER VERSCHLEIßZUSTAND DER BREMSBELÄGE MUSS REGELMÄßIG (ALLE 5000 KM) ÜBERPRÜFT WERDEN. WENN DIE BELAGSSTÄRKE BEI EINEM BREMSBELAG BIS ZUM WERT VON 1,5 MM GESUNKEN IST, MÜSSEN BEIDE BREMSBELÄGE AUSGEWECHSELT WERDEN. LASSEN SIE DEN AUSTAUSCH DER BREMSBELÄGE IN EINER PIAGGIO-GILERA VERTRAGSWERKSTATT VORNEHMEN. BEVOR SIE DAS FAHRZEUG WIEDER BENUTZEN, MÜSSEN SIE BEI NEU MONTIERTEN BREMSBELÄGEN ZUNÄCHST EINIGE MALE DEN BREMSHEBEL IM STILLSTAND ZIEHEN, DAMIT DIE BREMSHEBEL SOWIE DER BREMSHEBELHUB RICHTIG EINGESTELLT WERDEN.



03_24



03_25

Hinterrad-trommelbremse (03_25)

Die in der Abbildung gezeigte Einstellschraube «A» verstellen. Darauf achten, dass sich **das Hinterrad bei losgelassenem Bremsgriff frei drehen muss.**

ACHTUNG



DIE BREMSWIRKUNG MUSS NACH UMGEFÄHR 1/3 DES BREMSHEBELWEGS EINSETZEN.



03_26

Loch im reifen (03_26)

Das Fahrzeug ist mit schlauchlosen Reifen ausgerüstet (Tubeless). Anders als bei einem Reifen mit Schlauch entweicht die Luft bei einem Loch im Reifen aus dem schlauchlosen Reifen wesentlich langsamer. Dies bedeutet eine größere Fahrsicherheit. Im Notfall kann, bei einem langsamen Entweichen der Luft, auch ein "REIFEN-REPARATURSPRAY" benutzt werden. Für eine dauerhafte Reparatur oder einen Reifenwechsel empfehlen wir Ihnen sich an eine **Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt** zu wenden.



03_27

Stilllegen des fahrzeugs (03_27)

Wir empfehlen Ihnen folgende Arbeiten auszuführen:

1. Allgemeine Fahrzeugreinigung
2. Bei abgeschaltetem Motor und Kolben am unteren Totpunkt, **die Zündkerze ausbauen** und in die Kerzenöffnung 1÷ 2 cm³ empfohlenes Öl einfüllen. Anschließend 3 - 4 mal den Kickstarter betätigen und so den Motor langsam drehen lassen, anschließend die Zündkerze wieder einbauen.
3. Den Kraftstoff aus dem Fahrzeug ablassen; Alle nicht lackierten Metallteile mit Rostschutzfett schützen. Den Rahmen auf zwei Holzkeile stellen, so dass die Räder vom Boden angehoben sind.

4. Für die Batterie die Vorschriften im Abschnitt «Batterie» befolgen.
5. Das Benzin über die Ablassschraube aus der Vergaserwanne ablassen.

Empfohlene produkte

AGIP CITY HI TEC 4T

Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Gaszug, 2-Taktölpumpenzug, Tachowelle)
 Öl für 2-Taktmotoren SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA

Fahrzeugreinigung (03_28)

Zum Aufweichen von Schmutz und Schlamm auf den lackierten Oberflächen einen Wasserstrahl mit niedrigem Druck benutzen. Ist der Schmutz aufgeweicht, muss er mit einem weichen Schwamm mit viel Wasser und Autoshampoo (2-4% Shampoo im Wasser) entfernt werden. Anschließend mit viel klarem Wasser nachspülen und mit einem Wildledertuch trocknen. Den Motor außen mit Petroleum, Pinsel und reinen Lappen säubern. Petroleum ist für den Lack schädlich. Eine Glanzbehandlung mit Silikonwachs darf erst nach erfolgtem Waschen durchgeführt werden.

ACHTUNG



REINIGUNGSMITTEL VERSCHMUTZEN DAS WASSER. DAHER MUSS DIE FAHRZEUGREINIGUNG AN ORTEN STATTFINDEN, DIE MIT EINER ANLAGE ZUR WASHWASSERRÜCKFÜHRUNG UND -AUFBEREITUNG AUSGESTATTET SIND.

WARNUNG



DAS FAHRZEUG NIE IN DER SONNE WASCHEN. DIES GILT BESONDERS IM SOMMER, WENN DIE KAROSSERIE NOCH WARM IST UND DAS SHAMPOO NOCH VOR DEM ABSPÜLEN ANTROCKNEN KANN. DIES KANN SCHÄDEN AN DER KAROSSERIE VERURSACHEN. NIE IN BENZIN ODER ÖL GETRÄNKTE LAPPEN ZUR REINIGUNG LACKIERTER ODER PLASTIK-FAHRZEUGTEILE BE-



03_28

NUTZEN, UM GLANZVERLUSTE UND EINE BEEINTRÄCHTIGUNG DER MECHANISCHEN MATERIALEIGENSCHAFTEN ZU VERMEIDEN.

WARNUNG



BEI HOCHDRUCK-WASSERSTRAHLREINIGUNG DES MOTORS AUF FOLGENDES ACHTEN:

- **NUR DEN FÄCHERFÖRMIGEN WASSERSTRAHL BENUTZEN.**
- **DAS STRAHLROHR IN EINEM ABSTAND VON MINDESTENS 60 CM HALTEN.**
- **DIE WASSERTEMPERATUR DARF NICHT MEHR ALS 40°C BETRAGEN.**
- **DEN WASSERSTRAHL NICHT DIREKT AUF DEN VERGASER, DIE ELEKTROKABEL UND DIE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN AM ANTRIEBSDECKEL UND AM LÜFTERDECKEL RICHTEN.**

STARTSCHWIERIGKEITEN

Kein Benzin im Tank	Tanken
Filter, Düsen, Vergasergehäuse verstopft oder schmutzig	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
Zu geringe Batterieladung	Mit Kickstarter starten. Die Batterie laden

UNREGELMÄSSIGE ZÜNDUNG

Kein Zündfunken an der Zündkerze. Wegen Hochspannung muss die Kontrolle	Überprüfen, ob der Elektrodenabstand richtig eingestellt ist (0,6 ÷ 0,7 mm).
---	--

von Fachpersonal vorgenommen werden.	Prüfen, ob die Elektroden sauber sind (mit Waschbenzin und einer Metallbürste bzw. feinem Schmirgelpapier reinigen). Das Zündkerzen-Isolierteil überprüfen: Bei Rissen oder Brüchen die Zündkerze wechseln. Ist die Zündkerze in gutem Zustand, wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
--------------------------------------	---

GERINGE VERDICHTUNG

Schäden am Kerzengewinde, Zylinderkopfbefestigung locker. Kolbenringe verschlissen	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
--	---

HOHER VERBRAUCH UND GERINGE LEISTUNG

Luftfilter verschmutzt oder verstopft	Mit Wasser und Shampoo reinigen und mit einem Gemisch aus Benzin und spezifischem Öl tränken (Seite «Ausbau Luftfilter»).
---------------------------------------	---

UNZUREICHENDE BREMSLEISTUNG

Bremstrommel oder Bremsscheibe verschmiert. Bremsbeläge/ Bremsbacken abgenutzt	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
Falsche Einstellung der Hinterradbremse Luft in der Bremsanlage	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .

UNZUREICHENDE VORDERE UND HINTERE RADAUFHÄNGUNG/

FEDERUNG

Ölleck; verschlissene Anschlagpuffer; verschlissene Stoßdämpferbefestigungen.	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
---	---

UNREGELMÄSSIGKEIT IM AUTOMATIK-GETRIEBE

Rollenbehälter oder Riemen abgenutzt	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
--------------------------------------	---

ERHÖHTE GERÄUSCHENTWICKLUNG AM AUSPUFF

Abnutzung/ Verschleiß an den Dichtungen des SAS-Nebenluftsystems bzw. den Lamellen.	Wenden Sie sich an eine Piaggio-Gilera-Vertragswerkstatt .
---	---

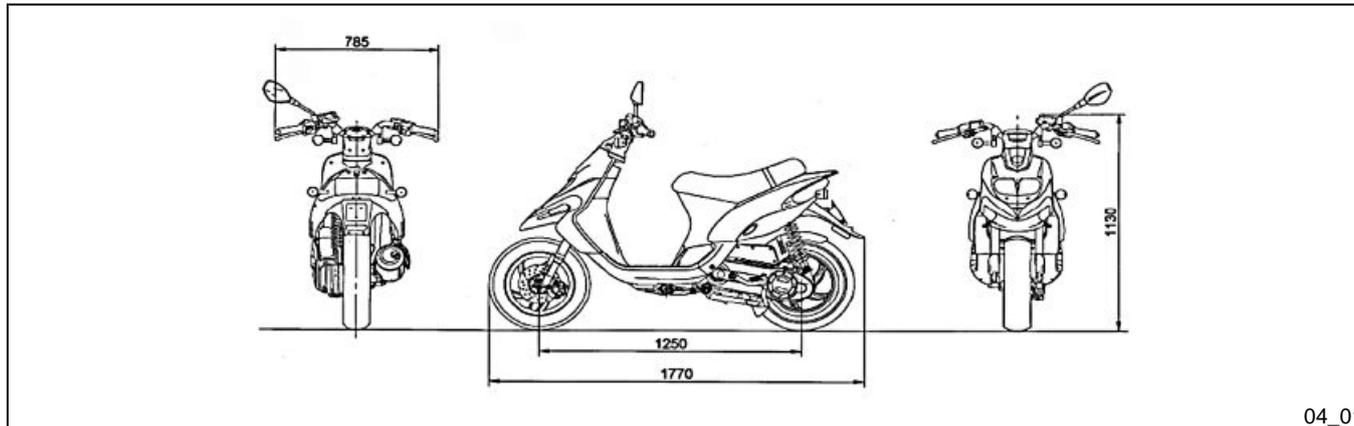
Stalker 50



GILERA®



Kap. 04
Technische daten



04_01

DATEN

Motor	Einzyylinder 2-Taktmotor
Bohrung X Hub	40 X 39,3 mm
Hubraum	49,3 cm ³
Verdichtungsverhältnis	9,4 ÷ 10,4
Vorzündung (vor O.T.)	17° ± 1° a 4000 U/Min
Vergaser Weber	18 OM
Vergaser Dellorto	PHVA 17,5ID
Höchstgeschwindigkeit	Entsprechend der geltenden Gesetze

TECHNISCHE ANGABEN

Gesamthöhe	1130 mm
Gesamtbreite	785 mm
Gesamtlänge	1770 mm
Radstand	1230 mm
Fahrzeuggewicht fahrbereit	85 Kg
Benzinversorgung	Mit Benzin-Ölgemisch über Vergaser, automatische 2-Taktölpumpe (mit von der Motordrehzahl und Gasschieberöffnung abhängigen variablen Förderleistung) und Unterdruckhahn.
Auspuff	Expansionssauspuff.
Elektronische Zündung	Elektronische Zündvorrichtung mit kapazitiver Entladung und getrennter Zündspule.
Schmierung	Schmierung des Motors (Kolben, Zylinder, Kurbelwelle, Kurbelwellenlager) mit Öl aus dem Benzin-Ölgemisch.
Kühlung	Mit Gebläse-Luftkühlung.
Antrieb	Stufenloses Automatikgetriebe mit Ausdehnungsscheiben und Drehkraftunterstützung, Keilriemen, automatische Kupplung, Untersetzungsgetriebe
Vorderradbremse	Scheibenbremse (Durchmesser 190 mm) mit hydraulischer

	Betätigung (Bremshebel rechts am Lenker).
Hinterradbremse	Trommelbremse (Durchmesser 110 mm) mit Ausdehnungs-Bremsbacken und mechanischer Betätigung (Bremshebel links am Lenker).
Räder	Mit Leichtmetallfelgen 3.50 x 12"
Hinterer Reifen	130/70-12"
Vorderreifen	120/70-12"
Vordere Radaufhängung/ Federung	Gabel mit umgekehrten Schäften mit doppeltwirksamen Öldruckstoßdämpfer.
Hintere Radaufhängung/ Federung	Einzelner Öldruckstoßdämpfer, koaxiale Spiralfeder. Motor-Rahmen-Verbindung mit Schwinge.
Rahmen	Aus verschweißten Stahlrohren mit Verstärkungen aus Pressblech.
Benzintank	Aus Kunststoff, Tankinhalt ~6 l (Richtwert) einschließlich ~1,5 l Reserve.
2-Taktöltank	Aus Kunststoff, mit Fassungsvermögen von ~1,2 Liter (inklusive Reserve von ~0,400 Liter).
Hinterradgetriebeöl	Enthaltene Ölmenge: ~ 75 cm ³

Bordwerkzeug

Schlüssel: ein Rohrschlüssel (13 - 21 mm); ein doppelter Schraubenzieher. Das Bordwerkzeug befindet sich unter der Sitzbank in einem entsprechenden Behälter.

Stalker 50



GILERA®



Kap. 05
Ersatzteile und zubehör

Hinweise

ACHTUNG



WIR RATEN IHNEN NUR ORIGINAL PIAGGIO- GILERA ERSATZTEILE ZU VERWENDEN. DIESE SIND DIE EINZIGEN ERSATZTEILE, DIE DIE GLEICHE QUALITÄTSGARANTIE BIETEN, WIE DIE BEI DER HERSTELLUNG MONTIERTEN TEILE.

WIR MACHEN DARAUF AUFMERKSAM, DASS BEIM EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE ALLE ANSPRÜCHE AUF GARANTIELEISTUNGEN VERFALLEN.

ACHTUNG



DIE FA. PIAGGIO-GILERA VERTREIBT EINE EIGENE ZUBEHÖRREIHE, NUR DIE TEILE AUS DIESER REIHE SIND DAHER DAS EINZIG ANERKANNTE UND GARANTIERTE ZUBEHÖR. WENDEN SIE SICH DAHER FÜR DIE AUSWAHL VON ZUBEHÖR UND DESSEN EINBAU AM FAHRZEUG AN EINEN PIAGGIO-GILERA VERTRAGSHÄNDLER ODER VERTRAGSWERKSTATT. DER EINSATZ NICHT ORIGINALER ERSATZTEILE KANN DIE FAHRZEUGSTABILITÄT UND FUNKTIONSFÄHIGKEIT DES FAHRZEUGS BEEINTRÄCHTIGEN UND DEMENTSPRECHEND GEFÄHRLICH FÜR DIE FAHR SICHERHEIT UND DIE GESUNDHEIT DES FAHRERS SEIN.

Stalker 50



GILERA®



Kap. 06
Das
wartungsprogramm

TABELLE WARTUNGSPROGRAMM

km x 1.000	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
SAS- Nebenluftfilter			I		I		I		I		I
Lenkung	A		A		A		A		A		A
Tachoritzel			L								L
Leerlaufdrehzahl	A		A		A		A		A		A
Probefahrt	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Laufschuhe/ Variatorrollen		I	I	I	R	I	I	I	R	I	I
Reifendruck und Abnutzung	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremsbeläge/Bremsbacken	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Scheinwerfereinstellung			A		A		A		A		A
Hinterradgetriebeöl	R	I	I	I	R	I	I	I	R	I	I
Bremsflüssigkeit **	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Bremshebel	L		L		L		L		L		L
Elektrische Anlage und Batterie	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I	I
Luftfilter		C	C	C	C	C	C	C	C	C	C
Gaszug - 2-Taktölpumpe	A		A		A		A		A		A
Antriebsriemen		I	R	I	R	I	R	I	R	I	R
Zündkerze		I	R	I	R	I	R	I	R	I	R
Sicherheits-Drehmomente	I		I		I		I		I		I
Rollenbehälter geführte Riemenscheibe			L		L		L		L		L
Radaufhängung/Federung			I		I		I		I		I

km x 1.000	1	5	10	15	20	25	30	35	40	45	50
Kraftübertragung			L		L		L		L		L

I: KONTROLLIEREN UND REINIGEN, EINSTELLEN, SCHMIEREN ODER GEGEBENENFALLS AUSWECHSELN

C: REINIGEN, R:AUSWECHSELN, A:EINSTELLEN, L:SCHMIEREN

Alle 2 Jahre den Filter des SAS-Nebenluftsystems reinigen.

** Alle 2 Jahre wechseln.

TABELLE EMPFOHLENE PRODUKTE

Produkt	Beschreibung	Angaben
AGIP ROTRA 80W-90	Hinterradgetriebeöl	Öl SAE 80W/90 mit besseren Eigenschaften als API GL3
AGIP CITY HI TEC 4T	Öl zum Schmieren der Bowdenzüge (Gaszug, 2-Taktölpumpenzug, Tachowelle)	Öl für 2-Taktmotoren SAE 5W-40, API SL, ACEA A3, JASO MA
AGIP FILTER OIL	Öl für Luftfilterschwamm	Mineralöl mit speziellen Zusatzstoffen zur Erhöhung der Haftfähigkeit
AGIP GP 330	Fett (Bremshebel, Gasgriff)	Fett auf Basis von Kalzium-Komplexeife NLGI 2; ISO-L-XBCIB2
AGIP CITY TEC 2T	Öl für 2-Taktölpumpe	Synthetisches Öl für 2-Taktmotoren JASO FC, ISO-L-EGD
AGIP GREASE MU3	Fett für die Kammer des Tachoritzels	Fett auf Basis von Lithiumseife, NLGI 3 ISO-L-XBCHA3, DIN K3K-20

INHALTSVERZEICHNIS

B

Batterie: 32
Blinker: 36, 37
Bordwerkzeug: 49

C

Cockpit: 8

D

Display: 8

F

Fahrgestell- und
Motornummer: 13

L

Luftfilter: 29

R

Reifen: 27, 40
Reifendruck: 18
Rückspiegel: 37

S

Sicherungen: 34
Starten: 19

W

Wartung: 25

Z

Zündkerze: 28
Zündschloss: 9



Die Beschreibungen und Abbildungen in der vorliegenden Veröffentlichung sind nicht verbindlich. Die Fa. PIAGGIO-GILERA behält sich das Recht vor, bei Beibehaltung der gleichen grundlegenden Leistungseigenschaften des hier beschriebenen und abgebildeten Fahrzeugs, jederzeit Veränderungen an mechanischen Teilen, Ersatzteilen und Zubehör zur Funktionsverbesserung oder aus Konstruktions- oder Handelsgründen vorzunehmen, ohne sich dabei zu verpflichten umgehend diese Veröffentlichung auf den neuesten Stand zu bringen.

Nicht alle der in der vorliegenden Veröffentlichung aufgeführten Versionen sind in allen Ländern erhältlich. Die Verfügbarkeit der einzelnen Modelle muss beim offiziellen Piaggio-Verkaufsnetz überprüft werden.

"© Copyright 2005 - PIAGGIO & C. S.p.A. Pontedera. Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, auch teilweise, verboten."

PIAGGIO & C. S.p.A. - Q.C.S./Kundendienst V.le Rinaldo Piaggio, 23 - 56025 PONTEDERA (PI) www.piaggio.com